









Rev. 001 - 05/2020



HINWEIS:

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröfentlichung korrekt. Die kontinuierliche Aktualisierung und Verbesserung der Software kann jedoch dazu führen, dass sich das Aussehen oder die Funktionen Ihres Dosidis-Produkts im Vergleich zu den in dieses Anleitung enthaltenen Informationen unterscheiden.

MEN		INHALT	Seite
EINLEITUNG	01 02 03 04 05	Verwendung der Tasten Geschwindigkeit, abgewickelte Länge und Aufwickeln Die Statusleiste Anzeigemodi Das Hauptmenü	001 002 004 005 006
EINZIEHEN	1.0 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7 RTC	Das Menü Aufwickeln Geschwindigkeit Ankunftszeit Regengabe Zeitsteuerung Ende der Bewässerung nach Zeit Ende der Bewässerung nach Länge Seite Steuerung Seite Zähler RTC (Real Time Clock) Kalenderuhr.	007 008 009 010 011 012 013 014 015 016
MANUELLE EINSTELLUNG	2.0	Manuelle Einstellung	017
PLATZIERUNG	3.0	Platzierung	018
ZONEN	4.0	Zonenberegnung	019
ARCHIV	6.0	Menü Datei	020
DATENVERBINDUNG (GSM)	7.0 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7 7.a 7.b 7.c 7.d	Menü Datenverbindung Einstellung des GSM-Moduls Das Telefonbuch Kenndaten der selbstfahrenden Maschine SIM-Informationen Einstellungen für GPRS-Datendienste Einstellungen der FTP-Datendienste Deinition des FTP-Serverpfades Irrimec GSM-Befehle STATUS Fehlermeldungen Ereignismeldungen	021 022 023 024 025 026 027 027 027 028 029 030 031
EINSTELLUNGEN	8.0 8.0 TEST CNTR UPDT 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5	Menü Koniguration (erster Teil) Menü Koniguration (zweiter Teil) Menü Koniguration (dritter Teil) Seite TEST Seite Kontrasteinstellung Remote-Aktualisierung Grundeinstellungen Einstellung des PET-Rohrs und Antrieb Aktivieren/ Deaktivieren einer Dosidis-Funktionen Seite Hauptventil Seite Drucksensor	032 033 034 035 036 037 038 039 040 041 042
ANSCHLUSS	9.0	Anschluss	043









EINLEITUNG

ậ...≁[©]≣←635∂:2Υ₩ Die Statusleiste (obere Zeile) bietet Informationen wie: Programmiermodus, Zyklusstatus, usw. Anzeige der Seitennummer. 1.1 entspricht der ersten Seite 63561 Seite des Menüs Aufwickeln, also Geschwindigkeit. Q....₩??=^ Pause Anzeige des Status Pause oder Warten auf den Zyklusstart. Anzeige des Status Bewässerungszyklus aktiv mit ¥70 **Zyklus** kontinuierlicher Einstellung. Anzeige des Status Beregnungszyklus aktiv mit Abschnittseinstellung Meter (???? noch ohne Berechnung des mechanisches Verhältnisses) 9.???W?? für Anzeige des Status Beregnungszyklus aktiv mit Meter Abschnittseinstellung W. Stall 635 635 Verbleibende Zeit bis zum nächsten Meter. 9...¥~=+ Geschwindigkeit Anzeige der Geschwindigkeitals programmierter Parameter. Ô Beregnung Anzeige der **Regengabe** als programmierter Parameter. 9....B Ankuftszeit Anzeige der**Ankunftszeit**als programmierter Parameter. Anzeige dermanuellenAufwicklung (manuelle Positionierung 9. 8 Manuell der Überbrückung) Ø:2 Programmierung der aktivenZone (hier beindet sich der Wagen Zone in Zone 2) Anzeige des Status der Sensoren: Sensor Endschalter Ritzel Turbine Countdown einer Zeitsteuerungfür den Start oder die Ankunft. Countdown für den Zusatzregner. Dauer der Zusatzbewässerung, gefolgt vom Wagen und, Beide entsprechend der Seitennummer, die Dauer der Zeitsteuerung

Zeitsteuerung Zusatzbewässerung

Verzögerter Signal für verzögerten Start, gefolgt von Datum und Uhrzeit des Start Starts.

Festgelegtes Ende der Bewässerung Bewässerung **Höchstges**-Einzug mit Höchstgeschwindigkeit chwindigkeit

Anzeige des GSM-Status: Schwaches Signal Kein Signal . Maximales Signal

00.000		<u>sistif</u>
<u> (3</u>	177 <u>-</u>	
<u>53.</u>		<u>SISF-1/SISFE</u>



Durch gleichzeitiges Drücken von 合 und 😔 öfnet sich die Seite

Diagnose	mit der Beschreibung des Problems.
Liagineee	Drücken Sie 0 um die Benachrichtigung zu löschen
	Durch Drücken von 🛄 um zur vorherigen Seite zu gelangen.

Ende der

GSM

EINLEITUNG



Beim Dosidis + können Sie die Anzeige der Seiten verwalten, die durch den Betriebsmodus oder durch die Wahl des Benutzers bestimmt wird:

	Drücken Sie 门 bis:		
Drü aus	icken Sie 😝 um Ja zuwählen.	VERLASSEN	l? Nein
2.0 DATENVERBINDUNG	Drücken Sie 🞯		
5.0	Es öfnet sich das Hauptmenü:		
4.0 ZONEN 3.0 PLATZIERUNG 2.0 MAN. EINSTELLUNG 1.0 EINZIEHEN	Mit den Pfeilen	vählen Sie 8.0 EIN	STELLUNGENS
Beim Aufrufen des Menüs e	erscheint sofort die Seite Anzeigemodus.		<u>Dinn</u>
Wenn das Dosidis noch nicht angepasst wur Werkseinstellungen verwendet werden, sind Menü 8.0 EINSTELLUNGENS	de, und daher die die im	ANZE IGE	: MODUS
Auf dieser Seite können Sie alle normalerwe und Servicemenüs öfnen.	ise ausgeblendeten Installations-		
Im Modus Unverändert Ekture is bl Anzeige erhalten. Wenn Sie durch die Ansichten navigieren und war, können Sie Unverändert wählen und so	eibt die derzeit verwendete nicht mehr wissen, welche eingeste sicher sein, dass Sie nichts änderr	ANZE IGE	I MODUS
Alle Komplett : In diesem Anzeigem EINZIEHEN vorhanden. Geschwindigkeit, Regengabe und Ankunf	odus sind alle Seiten im Menü ftszeit sind einstellbar.	ANZE IGE Kombie	MODUS
Geschwinding: Dies ist der am Gerät vo Im Menü AUFWICKELN EINZIEHEN könr und die Ankunftszeit für den Einzug des F	oreingestellte Standardmodus. nen nur die Geschwindigkeit Rohrs eingestellt werden.	ANZE IGE Gesehu	I MODUS Indina
Regen: Wenn der Regengabemodus eing und nach der Einstellung der Durchlussm ausgelesenen Streifens können nur die Re den Einzug des Rohrs eingestellt werden.	estellt ist enge und des in den Regnerdater egengabe und die Ankunftszeit fü	ANZE IGE Resent	MODUS
ຟartun⊴: ist der Anzeigemodus, der das Dosidis-Konigurationsseiten ermöglicht. I Seiten 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5.	öfnen aller Nach der Auswahl werden die	ANZE IGE Dentum	I MODUS
Sin Sie sicher? 📭	Nach Auswahl der Ansicht Martu Zugrif auf diesen Modus verlangt.	াণ⊟ wird eine letzt	e Bestätigung für den
Beachten Sie, dass Sie im Wartung alle s Beim nächsten Einschalten des Dosidis keh	Seiten nur bis zum nächsten Aussch rt das Gerät dann zur gleichen Eins	halten des Dosidis stellung wie vor der	aktivieren können. n Servicemodus zurück.
Sie können Seiten auch einzeln ausblende Tasten 🔂 und 😑 auf der Seite, die aus Drücken Sie 🛟 , um 🕮, einzustellen, drü	en, indem Sie gleichzeitig die geblendet werden soll, drücken. icken Sie 🔐 zum Bestätgen		
Hinweis: Bis auf einige wenige wesentliche ANZEIGE MODUS können alle Seiten ausg Um die Seite wieder anzuzeigen, müssen Si die Werkskoniguration verwenden. Der Anzeigemodus wird durch Speichern de	Seiten wie die Seite Chillo eblendet werden. e einen der 3 Standardmodi oder r Koniguration gespeichert.	ANZEIGE A	USSCHALTEN?S I RIIRIIII Ja

EINLEITUNG

- Das HAUPTMENÜ enthält alle Dosidis + Menüs und macht sie verfügbar.



1.8 EINZIEHEN

Dies ist das am häuigsten verwendete Menü. Es dient zur Programmierung eines Bewässerungszyklus: Alle Seiten dieses Menüs beginnen mit einer 1 Beispiel: 1.1, 1.2, ...

Dieses Menü wird verwendet, um im manuellen Modus aufzuwickeln:

Es ermöglicht außerdem die Verwendung des Hauptventils im manuellen Modus. Alle Seiten dieses Menüs beginnen mit einer 2. Beispiel: 2.1, 2.2

8.6 2LEN2(520/26

Dieses Menü wird für die Bewegung verwendet: Für selbstfahrende Maschinen, die mit einer autonomen Hydraulikeinheit oder mit einer auf dem Motor einer Motor-Pumpen-Einheit montierten Hydraulikpumpe ausgestattet sind.

Dieses Menü wird für die Bewässerung von bis zu 8 Zonen verwendet:

Ermöglicht die Verwendung von bis zu 8 verschiedenen Geschwindigkeiten oder Beregnungen im gleichen Zyklus. Alle Seiten dieses Menüs beginnen mit eine 4. Beispiel: 4. 1, 4. 2, ...

5.9

Dieses Menü ermöglicht den Zugrif auf die SD-Karte. Es ermöglicht außerdem das Lesen und Herunterladen des Ereignisprotokolls: Ile Seiten dieses Menüs beginnen mit eine 6. Beispiel: 6. 1, 6. 2, LOG

Dieses Menü dient zur Verwaltung von GSM, SMS, Telefonnummer, FTP-Server: In diesem Menü können die Telefonnummern der Benutzer eingegeben werden. Alle Seiten dieses Menüs beginnen mit 7. Beispiel: 7. 1, 7. 2, . . .

8.6 EIKSTELLUKGEN

Dieses Menü dient zur Einstellung der Parameter:

Alle Seiten dieses Menüs beginnen mit eine 8. Beispiel: 8. 1, 8. 2, ... Es steuert außerdem die Seitenverwaltung, Aktualisierung und Aktivierung der Ventile...

EINZIEHEN



Avvolgimento

Dies ist das am häuigsten verwendete Menü, es wird zum Aufwickeln verwendet. Es enthält alle Seiten für die Einstellung und Regelung der Aufwicklung.

Verwenden Sie 🔂 und 😒 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie ০ um in das Menü zu gelangen.



<u>Einstellung</u> Geschwindigkeit, abgewickelte Länge, Ankunftszeit. <u>Erfassung</u>abgewickelte Länge, Ist-Geschwindigkeit, Ankunftszeit, Turbinendrehzahl, Druck (mit Drucksensor).



Imposta: temporizazzione partenza e arrivo, irrigatore ausiliario, ritardo pressione, rientro a velocità max e partenza differita.



Einstellung: Ende der Bewässerung nach Länge.



Einstellung: Teilwert zurücksetzen.

Erfassung: Dauer, Wassermenge, Höchstgeschwindigkeit des Wagens und Turbine.



Einstellung Regengabe, abgewickelte Länge, Ankunftszeit, Streifen und Durchluss.

<u>Erfassung</u> Ist-Geschwindigkeit, Ankunftszeit, Turbinendrehzahl, Druck (mit Drucksensor).



Einstellung das Ende der Bewässerung. Erfassung Datum und Uhrzeit.



Einstellung: Start- und Ankunftszeitsteuerung, Zusatzregner, abgewickelte Länge, Geschwindigkeit, Regengabe, Streifen, Durchluss und Ankunftszeit.

Erfassung: Ist-Geschwindigkeit, abgewickelte Länge, Regengabe, Druck (mit Drucksensor) und Ankunftszeit.



<u>Imposta:</u> data e ora. <u>Visualizza:</u> versione programma e data di rilascio, modello semovente e turbina, diametro e lunghezza del tubo. EINZIEHEN 1.1



Die zuerst angezeigte Seite ist

Geschwindigkeit

Verwenden Sie 合 und 😴 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie 🔐 zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie 🛟 und 😑 um den Wert zu ändern Drücken Sie 🔐 zum Bestätigen.

Auf dieser Seite kann eine Geschwindigkeit programmiert, die abgewickelte Länge geändert, eine Ankunftszeit gelesen oder programmiert werden. Auslesen von Ist-Geschwindigkeit, Turbinendrehzahl und Druck, falls mit Drucksensor ausgestattet.



die Drehlange nicht 0 ist, die Zeit sehen, zu der der Wagen ankommt, wenn der Bewässerungszyklus endet. Umgekehrt können Sie die Ankunftszeit einstellen und die berechnete Geschwindigkeit sehen, um zur eingestellten Zeit anzukommen. Die programmierte Geschwindigkeit wird nicht mehr programmiert, sondern berechnet.

Θ

Wenn programmiert, erscheint die Ankunftszeit 🗄 in der Statusleiste.

면 문제 연 . 연 . 한 과 전 . Turbinendrehzahl und Druck: In der letzten Zeile der Seite können Sie die Turbinendrehzahl (Umdrehungen pro Minute) in Echtzeit ablesen. Der Druck in bar, falls mit Drucksensor ausgestattet.

einstellen, um den angezeigten Wert zu verfeinern.

EINZIEHEN

a* ^{~~} ← 1.11 Ges 2017 (31112171
250.00m 0.0m/h HA:15/10/2019 23:17
0rpm 0.0bar
Q*****
Ges 7.7m/h
250.00m 0.0m/h HA:18911/2019 23:45
0rpm 0.0bar
g* ^{**•••} 9
a≁°**® шnn Ges 153m/h
g*°°°9 ■8041 Ges 15.3m/h 250.00m 0.0m/h HA:14/11/2019 ® RE 45
g* ^{©—} 9 ■8741 Ges 15. 3m./h 250.00m 0.0m/h HA:14/11/2019 Ø RE 45 0rem 0.0bar
Q+??"9 Ges 1.5
Q*********************************
Q+0079 INTERN Ges 1.53m/h 250.00m 0.0m/h HA:14/11/2019 INTERS 0rpm 0.0bar Q+0079 INTERS 0rpm 0.0bar Q+0079 INTERN Ges 1.6

Ankunftszeit

Beispiel: Es ist der 13/11/2019, 15:26 Uhr. Programmierung einer Ankunftszeit für 07:00 Uhr am nächsten Tag.

Gehen Sie in das Menü 1.0 ETNZIEHEN Die zuerst angezeigte Seite ist 1.1 Geschwindigkeit.

Verwenden Sie 😔 um an der Linie HA :13/11/2019 23:45

Wenn der Cursor sich auf 13 befindet, drücken Sie 🚜 zum Ändern. Verwenden Sie 🕂 um vom Tag 13 auf den Tag 14 umzustellen Drücken Sie 🚜 zum Bestätigen.

Wie man sieht, wechselt im Linienstatus das Zeichen ÷ zu i von Geschwindigkeit zu Ankunftszeit. Gleichzeitig wechselt die vorher programmierte Geschwindigkeit von 30 m/h auf 7,7 m/h.

Hinweis: Es ist besser, den Tag vor der Zeit zu ändern, denn wenn die programmierte Zeit vor der aktuellen Zeit liegt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Verwenden Sie 😔 um von den Monaten zum Jahr und schließlich der Uhrzeit zu gehen.

Außer im Falle einer Aufwicklung zwischen dem 31.12. und dem 01.01. ist eine Änderung des Jahres nicht erforderlich.

Wenn der Cursor sich auf 23 befindet, drücken Sie *o*g zum Ändern. Verwenden Sie 🕂 und 😑 um von 23 zu 07Uhr zu wechseln. Drücken Sie *o*g zum Bestätigen.

Die zuvor mit 7,7 m/h berechnete Geschwindigkeit wird mit 15,3 m/h berechnet.

Dann drücken Sie 😔 um zu den Minuten zu gelangen. Drücken 🜌 zum Bestätigen.Verwenden Sie 🕂 und 😑 um von 45 zu 00zu wechseln Drücken Sie 🜌 zum Bestätigen.

Vediamo che la velocità prima calcolata a 15.3 m/h viene calcolata a 16 m/h.

Durch Drücken von **III** beginnt der Zyklus und endet um 07:00 Uhr am 14/11/2019.

- Hinweis: Um die Ankunftszeit zu erhalten, muss das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingestellt werden. Die eingestellte oder abgelesene Ankunftszeit hängt direkt von der abgewickelten Länge ab; um eine Ankunftszeit festzulegen, darf die abgewickelte Länge nicht Null sein. In diesem Fall ist die abgelesene Ankunftszeit gleich der aktuellen Zeit, und beim Versuch, eine Ankunftszeit festzulegen, kann eine Fehlermeldung (Uorgang nicht) erscheinen.
- Hinweis: Es ist jederzeit möglich, die Ankunftszeit zu korrigieren, die Geschwindigkeitwird dann neu berechnet. Sie können auch die Geschwindigkeit ändern, das Zeichen in der Statusleiste geht von ∷zu ÷ über und die Ankunftszeit wird berechnet.

Hinweis: Wenn Sie eine nicht mögliche Ankunftszeit einstellen, wird eine Fehlermeldung angezeigt (Uongang nicht.)



positioniert ist, wird die Änderung mit 🔐 aktiviert und mit 🔂 und 😑 kann die abgewickelte Länge eingestellt werden.

Hinweis: Beim Abrollen des Rohres ohne Einschalten des Dosidis wird eine Länge von angezeigt. Wird der Zyklus gestartet, ohne ihn zu ändern, stellt das System automatisch die Gesamtlänge des Rohres plus 2% ein.

HA:15×10×2019 23:17 Ankunftszeit: Durch die Einstellung der Geschwindigkeit können Sie, wenn die Drehlänge nicht 0 ist, die Zeit sehen, zu der der Wagen ankommt, wenn der Bewässerungszyklus endet. Umgekehrt können Sie die Ankunftszeit einstellen und die berechnete Geschwindigkeit sehen, um zur eingestellten Zeit anzukommen. Die programmierte Geschwindigkeit wird nicht mehr programmiert, sondern berechnet.

8

Wenn programmiert, erscheint die Ankunftszeit 🗄 in der Statusleiste.

gedrückt wird, kann der Druck "auf 0 gesetzt werden" (dieser Vorgang muss ohne Druck ausgeführt werden)







Drücken Sie <u>or</u> zum Bestätigen.

Auf dieser Seite können eine Start- und Ankunftzeit, eine Dauer für den Zusatzregner, eine Verzögerung für den Drucksensor, ein Einzug mit Höchstgeschwindigkeit und ein verzögerter Start eingestellt werden.

UORBEREGNUNG: Zeitsteuerung beim Start: ermöglicht die zusätzliche Bewässerung des ersten Teils des Feldes, wobei der Wagen für die eingestellte Zeit still steht.

Hinweis: Die Zeitsteuerung wird nur durchgeführt, wenn sie vor Beginn des Zyklus programmiert wurde. Wenn GETRIEBE UERIFIC. (Getriebeüberprüfung) auf Seite 3..3 des Menüs 3..0 EINSTELLUNGEN aktiv ist, wird die Zeitsteuerung nach dem Aufwickeln von 1 Meter Rohr durchgeführt, um den Eingriff des/der Mechanismus(en) zu überprüfen. Die Zeitsteuerung wird in Minuten programmiert, mit einem Maximum von 99 Minuten = 1h:39mn.

20min Zeitsteuerung bei der Ankunft: ermöglicht die zusätzliche Bewässerung des NACHBEREGNUNG: letzten Teils des Feldes, wobei der Wagen für die eingestellte Zeit still steht.

Hinweis: Die Zeitsteuerung der Ankunft kann auch während des Zyklus eingestellt werden. Die Zeitsteuerung wird in Minuten programmiert, mit einem Maximum von 99 Minuten = 1h:39mn.

"/???********

DRUCKVERZ.:

MAX GESCHWIND.

STA:01/01/2019

letstedets'

1min

Nein

AA : AA

Wenn programmiert, wird der Countdown hier angezeigt

Hinweis:die letzte Minute wird in Sekunden dargestellt. Durch gleichzeitiges Drücken 🛟 und 🚍 während der Ausführung der von Zeitsteuerung, wird diese übersprungen.

REGNER AUX: Der Zusatzregner: ermöglicht die Bewässerung in der Nähe der selbstfahrenden Maschine während der programmierten Zeit

Hinweis: Der Zusatzregner muss auf der Seite 3.3 des Menüs 3.0 EINSTELLUNGEN aktiviert werden. Bei Inaktivität kann das Feld nicht ausgewählt und bearbeitet werden.

Wenn programmiert, wird der Countdown hier angezeigt.

Hinweis: die letzte Minute wird in Sekunden dargestellt

Hinweis: Es ist möglich, die Zeitsteuerung beim Start und die Zeit für den Zusatzregner auch nach Beginn des Aufwickelns zu ändern. Durch einfaches Drücken von wird der Zyklus angehalten und nach der Änderung durch erneutes Drücken von ▶ wird der Zyklus neu gestartet. Wenn es bei der Fortsetzung des Zyklus keine Änderung gibt, wird zu Beginn keine andere Zeitsteuerung vorgenommen.

DRUCKUERZ.: 1min Wartezeit zwischen der Erfassung eines unzureichenden Wasserdrucks und der Meldung des Problems, gefolgt von einem Maschinenstillstand.

MFX GESCHMIND, Nein Wenn Ja ist die Einzugstsfunktion bei Höchstgeschwindigkeit aktiv, das Aufwickeln des PET-Rohres mit Höchstgeschwindigkeit beginnt, bis der Wagen eingezogen ist.

Hinweis: Ermöglicht einen schnellen Einzug (bei Höchstgeschwindigkeit). Zum Beispiel bei Regen, um ein Anhaften des Rohres am Boden zu verhindern, indem die Einzugkraft vervielfacht wird (dies kann zu Schäden am Rohr oder an der Maschine führen).

P. So Max

Der Einzug bei Höchstgeschwindigkeit wird in der Statusleiste mit angegeben.

STA:01/01/2019 00:00

Der verzögerte Start gibt die Möglichkeit, den Zyklus an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit zu beginnen.

8 22/11/2019 11:434 8.

Nachdem Sie **P** gedrückt haben, erscheint auf der Statusleiste das

Zeichen gefolgt wom Datum und der Uhrzeit des Starts.

Hinweis: Der verzögerte Start basiert auf der Dosidis-Zeit. Überprüfen Sie die eingegebene Zeit (siehe Seite Der 🗚 🗍 verzögerte Start ist nützlich, wenn das VAS (Absperrventil) und die selbstfahrende Maschine an ein gemeinsames Netz (Netz unter Druck) angeschlossen sind. Zur programmierten Zeit steuert das Dosidis das VAS und startet den Bewässerungszyklus. Am Ende der Bewässerung schließt das Dosidis das Ventil und stoppt die Bewässerung.



Auf dieser Seite kann eine vorgegebene Zeit (maximal 24 Stunden entfernt) eingegeben werden, zu der die Bewässerung abgeschlossen sein wird. Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, während die Bewässerung noch aktiv ist, wird die Notabschaltung durchgeführt. Eine eventuelle Zeitsteuerung wird nicht durchgeführt und die verbleibende abgewickelte Länge wird beibehalten.

Hinweis: Die Seite 1.4 Ende der Bewässerung erscheint nur, wenn ENDE BEWASSERUNG (standardmäßig deaktiviert) auf der Seite 3.3 des Menüs 8.8 EINSTELLUNGEN aktiviert ist.

ENDE BEWASSERUNG 50N 20/11/2019 23:32:33	 Beispiel: Wenn wir um 02:30 Uhr nachts wissen, dass das Wasser aus dem Kreislauf genommen wird, stoppen wir die Bewässerung um 02:20 Uhr. Drücken Sie aum die Änderung zu aktivieren verwenden Sie zum aum um 02 einzustellen, drücken Sie zum Bestätigen. Hinweis: Standardmäßig erscheinen Rautenzeichen anstelle von Zahlen. Wenn keine Zeit eingegeben wird, wird das Ende der Bewässerung nicht aktiviert.
ENDE BEWASSERUNG 02: 20/11/2019 23:32:33	Verwenden Sie 🥶 um zu den Minuten zu gelangen. Drücken Sie 💷, um die Änderung zu aktivieren verwenden Sie 😳 und 📼 um 20 einzustellen, Drücken Sie 💷 zum Bestätigen.



Wenn ein Ende der Bewässerung eingestellt ist, erscheint auf den Seiten 1.1 Geschwindigkeit, 1.2 Regengabe, 1.3 Zeitsteuerung und 1.6 Regelung die Zeit anstelle der Seitennummer.

Hinweis: Das System ermöglicht nur die Eingabe der Zeit, die innerhalb von 24 Stunden nach der Einstellung eingegeben wird und die nur für einen Bewässerungszyklus als gültig betrachtet wird. Nach dem Stoppen eines Zyklus wird die Einstellung für das Ende der Bewässerung wieder deaktiviert, und die Rautenzeichen werden wieder angezeigt.

Hinweis: Die beiden Zeilen darunter zeigen Datum und Uhrzeit der RTC (Real Time Clock). Das Erreichen der eingestellten Zeit für das Ende der Bewässerung wird für 24 Stunden nach der RTC-Zeit überwacht. Überprüfen Sie, ob diese korrekt ist und mit der Ortszeit übereinstimmt. Wenn dies nicht der Fall ist, kann sie auf der RTC-Seite des Menüs 1.0 korrigiert werden.



Hinweis: Die Seite 1.5 Ende der Bewässerung nach Länge erscheint nur, wenn PNKUNET BEI × MT (standardmäßig deaktiviert) auf der Seite 8.3 im Menü 8.0 EINSTELLUNGEN aktiviert ist.

Standardmäßig ausgeschaltet, kann es in zwei verschiedenen Modi aktiviert werden: 地 e oder 🖽 e

Hee: das Dosidis erzwingt eine feine Bewässerung, wenn die abgewickelte Länge die eingestellten Meter erreicht. Wird Heee eingestellt, öfnet das System eine neue Seite im Menü EINZIEHEN, die Seite 1.5, auf der die abgewickelte

Länge eingestellt werden kann, nach deren Erreichen das Ankunftsverfahren durchgeführt werden muss.

Hinweis : Wenn die Länge gleich 0 belassen wird, berücksichtigt das System diese Einstellung nicht. Wenn eine Ankunft in x Metern eingestellt ist, wird dies bei der Anzeige der Ankunftszeit in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.6 berücksichtigt.

EBe: sobald die in Menü 1.5 eingestellte Länge erreicht ist, stoppt das System die Maschine, nimmt den Zeitpunkt der eingestellten Ankunft vorweg und startet dann erneut, indem es die Einstellung wie vor dem Stopp bis zum Ende der Bewässerung fortsetzt. **Hinweis**: Die Ankunftszeit wird nicht beeinlusst, da die eingestellte Zeit nur verschoben wird. Auch in diesem Fall gilt, dass wenn die Länge gleich 0 m belassen wird, das System diese Einstellung nicht berücksichtigt.

EINZIEHEN



Die sechste angezeigte Seite ist die Seite 1.6 Regelung.

Verwenden Sie 谷 und 😌 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie 0 zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie 🛟 und 😑 um den Wert zu ändern Drücken Sie 03 zum Bestätigen.

Die Seite Le zeigt eine Zusammenfassung aller eingestellten oder vom System erfassten Parameter: Mit Ausnahme der gemessenen Geschwindigkeit, der Turbinenachsendrehung und des Drucks können alle anderen Werte geändert werden (in einigen Versionen).

Seite Regelung.

UB: MRRA: 5NB: 20

UB = Zeitsteuerung des Starts. RA = Zusatzregner. NB = Zeitsteuerung der Ankunft.



Ist eine Programmierung vorhanden, wird sie hier angezeigt

Countdown Zeitsteuerung.
 Zeichen Zusatzregner.
 Countdown Zusatzregner.

Hinweis: Diese können jederzeit geändert werden, für die Zeitsteuerung des Starts und die Zeit für den Zusatzregner und die Hilfsregnerzeit, falls sie nach dem Start des Zyklus geändert werden, beachten Sie, dass Sie zum Stoppen des Zyklus en drücken und nach der Änderung erneut er drücken, um den Zyklus neu zu starten. Wenn es bei der Fortsetzung des Zyklus keine Änderung gibt, wird zu Beginn keine andere Zeitsteuerung vorgenommen.

Abgeroll.Rohr: 250.00m

Abgeroll.Rohr # Die abgewickelte Länge.

Hinweis: Beim Abrollen des Rohres ohne Einschalten des Dosidis wird eine Länge von angezeigt. Wird der Zyklus ohne Änderung gestartet, stellt das System automatisch die Gesamtlänge des Rohres plus 2% ein.



Diagnosemeldung, die erscheint, wenn die Länge automatisch eingestellt wird.

Spd: 30.0m/h 0.0m/h

Sed Die programmierte Geschwindigkeit, gefolgt von der in Echtzeit erfassten Geschwindigkeit.

Reg: 23mm Tur: Ørpm

Reg : Die programmierte Regengabe, in Echtzeit erfassten Drehung der Turbinenachse.

Abs:87m Q 62m3/h

러bs I Der programmierte Streifen.

DieWassermenge in Kubikmetern pro Stunde (m³/h)

Dru: 0.0bar

Dru: Der erfasste Druckin bar. (mit Drucksensor)

HA:23/11/2019 01:30

HR I Das ausgelesene oder geplante Datumund die Uhrzeit der Ankunft.



2,31b	Gesamtzahl der Bewässerungsstunden seit Beginn der Lebensdauer des Dosidis. Gesamte Bewässerungsstunden seit dem letzten Zurücksetzen.
146.33m3 0.00m3	Gesamtkubikmeter Wasser, die seit Beginn der Lebensdauer des Geräts verbraucht wurden. Seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Gesamtkubikmeter Wasser.

MAX	GESCHU	JINDIGKEIT
54	0m/h	1826rpm

Es werden die vom Wagen erreichte Höchstgeschwindigkeit und die von der Turbine erreichte Maximaldrehzahl angezeigt.



Die Seite RTCermöglicht die Einstellung von Zeit und Datum im Dosidis, die Uberprüfung der Basis der installierten selbstfahrenden Maschine sowie von Durchmesser, Rohrlänge und Turbinenmodell. Sie ermöglicht zudem die Anzeige der Software-Version auf dem Gerät.

IRRE May	EG13 1 02 31 2019 (89:43:53	Die aktuelle Software-Version: 1.02 gefolgt vom Datum und der Uhrzeit der Herausgabe.
MM2 25/	<u>-</u> 2130	125 500	Die Basis der selbstfahrenden Maschine: MM2 Rohrdurchmesser und -länge: Ø125 mm Länge 500 Meter Turbinenmodell: Turbine 25/130
MAR	09:09:09	19	Einstellen von Datum und Uhrzeit.
MAR	10/20 89:09:09	19	Drücken Sie 🎫 zum Auswählen (blinkt).
MAR	-113140/20 89:09:09	19	Verwenden Sie 🕒 und 르 um den Wert zu ändem.
MER	09:09:09	19	Drücken Sie zum Bestätigen Hinweis: der Wochentag wird automatisch geändert
MER	16/10/20 09:09:09	19	Verwenden Sie 🛯 um zum Monat zu gelangen.
MER		19	Drücken Sie 🚾 zum Auswählen (blinkt).
MER	16-4188220 09:09:09	19	Verwenden Sie 🚭 und 😑 um den Wert zu ändern.
LUN	16/10020 09:09:09	19	Drücken Sie 🗾 zum Bestätigen
LUN	16/12/85 09:09:09	1 E	Verwenden Sie 🛯 um zum Jahr zu gelangen.

Wiederholen Sie den Vorgang für Stunden, Minuten und Sekunden.

8.U	EINDIELLUNGEN
7.A	DATENUERRINDING
2 Q	adcum
<u>e.</u>	NCUTA
0.U	
4.0	ZONEN
ó ă	
1.0	FINZIEHEN
aia II 'aaa'	laana ala 1 1 laana ala laana 1 1 laana 1 1

Dies ist das Menü für die manuelle Aufwicklung und die Bedienung des angetriebenen Ventils.

Verwenden Sie 🖴 und 😎 um auf der Seite zu navigieren Drücken Siem, um in das Menü zu gelangen.

0.0m/h Ørpm S.i TURB INENBYPASS ZUM ERHOEHEN ZUM VERRINGERN

Die Seite BYPASS TURBINEermöglicht die Aufwicklung des Rohres außerhalb des Zyklus, ohne Regelung.

Verwenden Sie 2 zum Beschleunigen. Verwenden Sie= zum Verlangsamen.

Manuelle Einstellung

Hinweis: Bei der manuellen Aufwicklung werden keine Einstellungen vorge-nommen, je weiter das Rohr aufgewickelt wird, desto mehr nimmt die Geschwindigkeit zu, die Regengabe auf dem Feld ist nicht gleichmäßig.

19.6	m⁄h	410rem 201
TURB	INE	NBYPASS
- -	ZUM	ERHOEHEN
	ZUM	VERR INGERN
		HEHEU

Oben werden die ermittelte Drehzahl und die ermittelte Turbinendrehzahl angezeigt.

Unten in der Mitte wird die vom Dosidis ermittelte Batteriespan-nung angezeigt. Fällt diese bei der Bewegung der Stellglieder deutlich ab, bedeutet dies, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

Erfolgt die Aufwicklung manuell, erscheint 🖱 in der Statusleiste.

Hinweis: Die Aufwicklung im manuellen Modus erfolgt mit dem Dosidis in PAUSE, also ohne jegliche Einstellung; die programmierte Ge-schwindigkeit und die Regengabe werden nicht berücksichtigt. Die Ankunftszeit dient nur zur Information.

Hinweis: Zu jedem Zeitpunkt kann durch Drücken von 🕨 der Zeklus gestartet werden.



Die Seite IMPULS VENTIL ermöglicht das Öfnen und Schließen des mechanischen Ventils.

Verwenden Sie 😎 zum Schließen. Verwenden Sie= zum Öfnen.

Hinweis: Diese Seite wird hauptsächlich verwendet, um die korrekte Funkti-on des mechanischen Ventils zu überprüfen.

PLATZIERUNG





Dies ist das Menü für die hydraulische Bewegung der selbstfahrenden Maschine.

Verwenden Sie 🖴 und 😕 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie 💷, um in das Menü zu gelangen.



Die Seite Bewegen ermöglicht es, die hydraulische Positionierung der hydraulischen Komponenten des selbstfahrenden Fahrzeugs (Räder, Beine, Drehung, Schraubenwinde, Winde, usw.) zu aktivie-ren. Wenn das hydrostatische System an der Maschine vorhanden ist

Vor9an9	nicht	Ok	

Um die Bewegung nutzen zu können, muss im Menü and Koniguration unbedingt eine Maschine mit einer Motor-Pumpen-Einheit (MP) eingestellt und eine Bewegungsdau-er eingegeben werden. Wenn die oben beschriebenen notwendigen Bedingungen nicht überprüft werden, erscheint eine HINWEIS-Seite mit den Worten Vorgang nicht.



Verwenden Sie 록 um zur Aktivierung zu navigieren Drücken Sie 록 um die Bewegung zu aktivieren.

Hinweis: Einmal aktiviert, ist es nicht möglich, die Seite zu wechseln, ohne die Bewegung zu deaktivieren.

Hinweis: Es ist nicht möglich, die Bewegung vor Ablauf der eingestellten Zeit zu deaktivieren.

Hinweis: Es ist nicht möglich, das Menü Bewegen zu verlassen, ohne den Bypass zu schließen.

Hinweis: Es ist nicht möglich, zwei aufeinanderfolgende Bewegungen auszu-führen, ohne das Menü zu verlassen.

Hinweis: Die einzige während eines Bewegungszyklus aktivierte Funktion ist das Ausschalten.

ZONEN	4.0	Zonenberegnung	
8.0 EINSTELLUNGEN 7.0 DATENVERBINDUNG 6.0 ARCHIV 5.0 9.0 PLATZIERUNG 2.0 MAN. EINSTELLUNG 1.0 EINZIEHEN	Menü Reger Ver	für eine Aufwicklung mit variabler Geschwindigkeit oder ngabe im gleichen Zyklus. wenden Sie 💁 und 😒 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie 🔤 , um in das Menü zu gelangen.	
Die Zonenprogrammierung ermöglicht die Einrichtung von bis zu 8 verschiedenen Beregnungszonen durch die Verwendung der abgewickelten Länge, in denen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten oder Beregnungen bewässert werden kann.			

Zonen loschen? NSTR IM Ja	Das Menü öfnet sich über die Seite COMER . Hier können Sie alle zuvor eingegebenen Zonen zusammen lö-schen, indem Sie die Auswahl auf Ja setzen. Bestätigen Sie stattdessen das Main, bleiben die eingegebenen Pa-rameter weiterhin gespeichert.
	Auf der nächsten Seite, 🗄 🗄 können Sie die Verwendung von Zonen aktivieren.
ZONENPROGRAMMIERUNG:	Drücken Sie ख़ zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sieᡂ und wählen Sie zwischen Ina und Akt. Drücken Sie ∞ zum Bestätigen.
	Drücken Sie 🚨 um die erste der 8 Seiten der Zoneneinstellung zu erreichen.
ZONE: <u>412.41m</u>	Aktuelle abgewickelte Länge. (kann nicht geändert werden) Zonennummer von 1 bis 8 (kann nicht geändert werden)
START: 450 ENDE: 450 Ges <u>30.0m/h</u>	Zonenanfang (kann nicht geändert werden): für Zone 1 entspricht ist dies die maximale Länge des Rohres. Für die anderen Zonen entspricht es dem Ende der vorherigen Zonen Zonenende: entspricht der endgültigen Länge von Zone 1 und dem Beginn der nächsten Zone
Für jede Zone ist es daher notwendig, die ab	Geschwindigkeit/Regengabe für die Zone. ogewickelte Länge, wo sie endet, und die gewünschte Geschwindigkeit (oder
Regengabe) einzustellen.	ngabe eingestellt wurde, erscheint auf der Seite Regen
anstelle von Geschw Ges . Wenn man also ei EINZIEHEN gehen und die Geschwindig-keit	ne Geschwindigkeit wünscht, muss man zu Seite 1.1 des Menüs 1.0 t ändern.
	Bei Programmierung erscheint bei Geschwindigkeit∻ in der Statusleiste.
Wenn man eine Regengabe wünscht, muss die Regengabe ändern.	man zu Seite 1.2 des Menüs 1.9 ETNZTEHEN gehen und
	Wenn in Regengabe programmiert erscheint ǜ in der Statusleiste.

Hinweis: Um die Regengabe verwenden zu können, müssen Sie sich im An-zeigemodus Regen oder Komplett beinden, der im Menü 8.0 EINSTELLUNGEN der Seite DMOD aktiviert werden kann.

Hinweis: Bei aktiver Zonenprogrammierung ist es nicht möglich, die An-kunftszeit als Bewässerungsparameter einzustellen. Beim Versuch, dies zu tun, erscheint die HINWEIS-Seite ALERT.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das in die selbstfahrende Maschine einge-gebene mechanische Verhältnis die eingegebenen Geschwindigkei-ten zulässt.

ARCHIV



Das Menü Datei wird zur Anzeige und Verwaltung des Da-teisystems und des Ereignisprotokolls verwendet.

Verwenden Sie 🖴 und 🗢 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie²², um in das Menü zu gelangen.

Das Menü "Datei" ermöglicht die Verbindung mit dem im Dosidis integrierten µSD-Speicher und ermöglicht das Le-sen und Herunterladen des Ereignisprotokolls.

Menü Datei

	Auf Seite 6.1 kann die Schnittstelle mit der internen µSD-Vorrichtung verwaltet werden.
KONFIG. SPEICHERN KONFIG. LADEN LOG SPEICHERN	Hinweis : das Speichern des Protokolls und die Koniguration und das Laden der Koniguration wird bestätigt mit der Taste ^Q Durch Auswahl des Vorgangs mit ^R zeigt das Sys-tem das Innere der µSD-Karte. Durch Drücken von ^Q wird der Vorgang ausgeführt, nach weiterer Bestätigung mit ja/nein.
demenisk wycherce.nws	Ermöglicht das Kopieren, Verschieben, Löschen von Dateien, das Erstellen und Löschen von Ordnern und das Ausführen von Dateien.
90021:0(c P111 21:32006:1:1:32000	Ermöglicht das Speichern der kompletten Dosidis-Koniguration auf der internen μ SD.
9(0)2 =b(= F### =;0= 2 ###################################	Ermöglicht das Laden der kompletten Dosidis-Koniguration von der internen µSD-Karte. Ermöglicht das Speichern des Protokolls (LOG) des Dosidis auf der inter-nen µSD. Das Protokoll (LOG) oder Register ist die Speicherung von allem, was im Dosidis geschieht.

Durch Drücken von^Q öfnet sich die Seite6.2.



Lokal, über den seriellen Anschluss. Nein Auf dem FTP-Server von Irrimec, über ein funktionierendes GSM. Lokal, auf der internen µSD-Karte des Geräts Nein

Durch Drücken von 🚨 öfnet sich die Seite 🛄 😳.

Alle vom Dosidis aufgezeichneten Zyklusereignisse und Einstellun-gen
werden in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit dem jüngsten,
angezeigt. Die obere Zeile zeigt die fortlaufende Nummer, gefolgt von einer
Leiste und der Gesamtzahl der Ereignisse im Protokoll. (10/157). Unten
sind das Datum und die Uhrzeit des Ereignisses, dann der Typ und seine
Beschreibung aufgeführt.

Verwenden Sie 🖴 und 🖾 um zwischen den Zeilen zu navigieren.

Hinweis: im Gerät beindet sich ein µUSB-Anschluss. Wenn ein µUSB-Gerät, das die Datei für das Software-Update ent-hält, mit diesem verbunden wird, erkennt das System dieses au-tomatisch und kopiert die Datei auf die interne µSD-Karte. Wenn das Dosidis wieder eingeschaltet wird, wird das aktualisierte Programm installiert. Es ist nicht möglich, eine andere Schnittstelle mit dem µUSB-Gerät zu verwenden.



LOG UPLOAD

SER PORT

REMOTE

LOCAL







Das Menü Datenverbindung ermöglicht es, die gesamte Verwaltung für die Verwendung von GSM, SMS, FTP, APN zu organisieren.

Verwenden Sie 🖼 und 🖾 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie 💷, um in das Menü zu gelangen.

In Menü 7.0 können GSM-Einstellungen, Telefonbuch, einige Maschinendaten und FTP-Einstellungen verwaltet werden.



Verwaltung des GSM-Moduls



Setzt einige Identifikatoren



Ermöglicht Einstellungen für GPRS-Datendienste



Definiert den FTP Irrimec-Serverpfad



Das Adressbuch verbindet 6 Nummern



SIM-Informationen



Ermöglicht Einstellungen für FTP-Datendienste





Menü Datenverbindung

Auf der Seite können die Einstellungen für das GSM-Modul verwaltet werden. Es ermöglicht Ihnen, per SMS verschickte Meldungen auszuschliessen, zu reduzieren oder zu erweitern.

Aktiviert

·Deaktiviert

Verwenden Sie 💁 und 🕺 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie 🔁 und 😑 um zwischen 🤆 und 🚥 zu wählen. Drücken Siem zum Bestätigen.

MODEM ASM:

Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung von GSM

Die erfolgreiche Aktivierung der GSM-Abdeckung wird in der Statusleiste mit folgendem Zeichen angezeigt: Netz 🗼 schwach 🛒 Maxi

Hinweis: Wenn dieser Vorgang durchgeführt wird, ohne zuvor eine aktive µSIM-Karte eingesetzt zu haben, meldet das Gerät schnell einen MODEM-Fehler.

Hinweis: WIR EMPFEHLEN, das GSM-MODEM NICHT OHNE SIM AUF DEM GERÄT AKTIVIERT ZU LASSEN, um den Betrieb des Dosidis nicht unnötig zu verlangsamen.

Hinweis: WENN AUS IRGENDEINEM GRUND EIN MODEMFEHLER GEMEL-DET WIRD, WIRD DAS DOSIDIS NICHT MEHR VERSUCHEN, MIT DEM GSM-MODUL ZU KOMMUNIZIEREN. UM DIE KOMMUNIKATION WIEDER ZU AKTIVIEREN, MUSS DAS GERÄT AUS- UND WIEDER EINGESCHALTET WERDEN.

ANTWORT SMS:

Aktivieren oder Deaktivieren der SMS-Antwort: Für jeden gesendeten Remote-Befehl wird eine Bestätigungs-SMS zurückgesendet.

SMS AUSSCHALTUNG:

Aktiviert oder deaktiviert den Versand einer SMS, wenn das Dosi-dis ausgeschaltet ist.

Hinweis: Durch die Aktivierung der Abschalt-SMS werden nur die Ereignisse im Zusammenhang mit der Abschaltung der Karte übermittelt

Wenn Ereignis-SMS aktiviert sind, erhalten die im Telefonbuch gespeicherten und aktivierten Telefonnummern eine Ereignismeldung vom Dosidis.

SMS EVENTS: Es wird keine Ereignis-SMS gesendet.

Liste der Ereignis-SMS, die gesendet werden, wenn Standard (Haupt.) SMS EVENTS: ausgewählt wurde:

Zyklus korrekt gestartet, Beginn der Zeitsteuerung beim Start, Beginn der Zeitsteuerungt bei der Ankunft, Start des Zusatzregners, Ende der Zeitsteuerung beim Start, Ende der Zeitsteuerung bei Ankunft, Zusatzregner deaktiviert.

Liste der Ereignis-SMS, die gesendet werden, wenn Erweitert (Erweiterte) SMS EVENTS: BRMENDER ausgewählt wurde:

Zyklus korrekt gestartet, Beginn der Zeitsteuerung beim Start, Be-ginn der Zeitsteuerungt bei der Ankunft, Start des Zusatzregners, Ende der Zeitsteuerung beim Start, Ende der Zeitsteuerung bei An-kunft, Zusatzregner deaktiviert, laufender Zyklus, Abruf bei Höchstgeschwindigkeit, ausgesetzter Einstel-lung, niedrigem Druck, Zykluspause.

SMS EVENTO: ENDE

Liste der Ereignis-SMS, die gesendet werden, wenn Alle (H11e) ausgewählt wurde:

Zyklus korrekt gestartet, Beginn der Zeitsteuerung beim Start, Be-ginn der Zeitsteuerungt bei der Ankunft, Start des Zusatzregners, Ende der Zeitsteuerung beim Start, Ende der Zeitsteuerung bei An-kunft, Zusatzregner deaktiviert, laufender Zyklus, Abruf bei Höchstgeschwindigkeit, ausgesetzter Einstellung, niedri-gem Druck, Zykluspause, Abschnittseinstellung, Wagen bei Ankunft, Stopp bei unzureichender Durchlussrate, konti-nuierliche Einstellung, aktive Einstellung, Druckeinstel-lung, manueller Abruf.

GSM7.2Das TelefonbuchSELBSTLERN:7.2Im Telefonbuch können bis zu sechs individuell freigegebene und
aktivierte Nummern gespeichert werden.SC +393492000200Yerwenden Sie Im und Im um auf der Seite zu navigieren
Drücken Sie Im Zum Auswählen (blinkt).
Verwenden Sie Im und Im um den Wert zu ändern
Drücken Sie Im Zum Bestätigen.

Die erste Zeile ermöglicht das Selbstlernen einer Telefonnummer.

Geben Sie ein: anstelle von . Die Einstellung dauert 2 Minuten, dann schaltet sie sich [1] von selbst wieder ein Während dieser 120 Sekunden wird die Telefonnummer jeder Person, die eine SMS, auch eine leere, an die Nummer des im Dosidis integrierten µSIM sendet, im Tele-fonbuch gespeichert.

Hinweis: Bei aktivierter Selbstlernfunktion führt das Dosidis keine anderen Befehle aus und sendet keine Benachrichtigungen an Nummern, die sich bereits im Telefonbuch beinden, es wartet auf die aufzu-zeichnenden Nummern.

Die zweite Zeile zeigt die Nummer des Servicezentrums, das in der µSIM registriert ist. Dieses wird automatisch aus dem Gerät importiert. Ändern Sie es nicht ohne guten Grund manuell.

1	+39386666767
2	+393366666
3	+3932662666
4	+3942
b	

SELBSTLERN:

 Das Telefonbuch ermöglicht es, bis zu sechs autorisierte Nummern zu haben.
 Das Senden von Nachrichten kann für jede Nummer unabhängig aktiviert werden. Die autorisierten Nummern müssen aktiviert werden, um Befehle zu senden und Fehler-/Ereignismeldungen zu empfangen.
 Das DOSIDIS sendet Nachrichten an jede aktive Nummer, hinter der ein steht und sendet keine Nachrichten an Nummern, die nicht aktiv sind

Die nicht aktiven Nummern, hinter denen ein steht, können trotzdem eine Status Status-SMS versenden, um den Status der selbstfahrenden Maschine und das Vorhandensein eines verbundenen Telefons zu überprüfen. Sie können auch den Diag Diag-Remotebefehlsenden, um sich selbst zu aktivieren, zum Beispiel im Falle eines Wechsels der Überwachung.

Die Zahlen können, wie oben beschrieben, automatisch selbstlernend eingestellt oder manuell eingegeben werden:

Drücken Sie , um die Änderung zu aktivieren, verwenden Sie , und , um das Zeichen auszuwählen. - Die verfügbaren Zeichen sind: .+0123456789abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{2][3}ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ, verwenden Sie und um von einem Zeichen zum anderen zu gelangen, am Ende drücken Sie zum Bestätigen.

Hinweis: Um eine ganze Nummer zu löschen, verschieben Sie den Wert ih-rer ersten Zifer nach

Hinweis: Geben Sie vor der Telefonnummer die Landesvorwahl ein: für Däitschland +49. Andernfalls wird das Dosidis zwar korrekt SMS senden, aber ein-gehende Nachrichten nicht erkennen

GSM



7.3

Auf dieser Seite können einige Elemente eingegeben wer-den, die das Gerät identiizieren, wie z. B. der Name und eine Nummer, die dann in SMS und Protokollen als Gerä-tekennung gelesen werden.

> Verwenden Sie ☞ und ☞ um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie ☞ zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie ☞ und ᄅ um den Wert zu ändern Drücken Sie ☞ zum Bestätigen.

	 	 •
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	 	

Zum Zuordnen einer Nummer zur Maschine.

MASCHINENNAMEN: IRRIMECØ1

Zum Zuordnen einer Bezeichnung zur Maschine.

Drücken Sie , um die Änderung zu aktivieren, verwenden Sie , und , um das Zeichen auszuwählen. - Die verfügbaren Zeichen sind: .+0123456789abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{2][3}ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ, verwenden Sie , und , um von einem Zeichen zum anderen zu gelangen, am Ende drücken , zum Bestätigen.



Eindeutige, dem Dosidis zugeordnete Nummer (kann nicht geändert werden).



Hinweis: Es wird dringend empfohlen, die µSIM ohne PIN zu belassen, um mögliche Fehlfunktionen zu vermeiden.

GSM	7.5 Einstellungen für GPRS-Datendienste			
GPRS APN:	Ermöglicht die Verwaltung der GPRS-Einstellungen der µSIM.			
web.omnitel.it GPRS UID: GPRS PWD:	Verwenden Sie ≌ und ≌ um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie Zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie und = um den Wert zu ändern Drücken Sie zum Bestätigen.			
GPRS APN: web.omnitel.it	Name des Zugangspunktes: Name des GPRS-Zugangspunkts (um Ihr mobiles Gerät mit dem Internet zu verbinden).			
Liste der wichtigsten italienisc	- TIM: ibox.tim.it - OMNITEL: web.omnitel.it hen GPRS-APNs: - WIND: internet.wind internet.wind.biz - TRE: tre.it			
Hinweis : Es wird empfohlen, den APN mit dem APN zu aktualisieren, der vom Dienstanbieter für die am Dosidis integrierten μSIM-Karte an-gegeben wurde.				
GPRS UID:	ID des APN (meistens leer)			

GPRS PWD:

Passwort des APN (meistens leer)

Hinweis: UID und PSW (Passwort) sind meistens leer, wir empfehlen aller-dings, die Anweisungen des eigenen Netzbetreibers zu befolgen.



Drücken Sie , um die Änderung zu aktivieren, verwenden Sie , um die *um das Zeichen auszuwählen.* - Die verfügbaren Zeichen sind: .+0123456789abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{2][3}ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ, verwenden Sie , um die *um von einem Zeichen zum anderen zu gelangen, am Ende drücken um Sestätigen.*

Hinweis: ES WIRD EMPFOHLEN, SIE IN KEINER WEISE ZU VERÄNDERN, OHNE WENN DIES AUSDRÜCKLICH UND DIREKT VON IRRIMEC EMPFOHLEN WIRD. DIE EINGABE FALSCHER PARAMETER MACHT ES UNMÖGLICH, UPDATES UND EREIGNISPROTOKOLLE PER REMOTE-VERBINDUNG HERUNTERZULADEN.



Nota: SI RACCOMANDA DI NON MODIFICARLI IN ALCUN MODO SENZA SPECIFICA E DIRETTA INDICAZIONE IRRIMEC IN TAL SENSO. L'INSERIMENTO DI PARAMETRI ERRATI RENDE IMPOSSIBILE LO SCARICO REMOTO DEGLI AGGIORNAMENTI E DEL LOG DEGLI EVENTI.

FTP DOWNLOAD: /download/ddplus/ FTP UPLOAD: /assistenza/DDPLUS/	7		~
--	---	--	---

Deiniert den FTP Irrimec-Serverpfad

Drücken Sie , um die Änderung zu aktivieren, verwenden Sie , und , um das Zeichen auszuwählen. - Die verfügbaren Zeichen sind: .+0123456789abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{2][3}ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ, verwenden Sie , und , um von einem Zeichen zum anderen zu gelangen, am Ende drücken , zum Bestätigen.



FTP UPLOAD:

/assistenza/DDPLUS/

FTP-Server-Pfad zum Herunterladen der Dosidis-Software (Firmware).

Pfad des FTP-Servers, an den das Dosidis im Falle von Problemen Daten sendet.

	GSM 7.a	GSM-Befehle
Start M S d	Start eines Bewässerungszyklus, wie Venn die Maschine unter Druck steht, start nit einem Ventil vom Typ VAS (Schließen) a System an der Motor-Pumpen-Einheit. In de er Maschine beindet.	wenn Sie auf 🕨 drü-cken et oder betätigt die Aufwicklung ein Ventil im Falle einer Kombination n einem öfentlichen Netz (Drucknetz) oder einem gleichwertigen n meisten Fällen wird dies verwendet, wenn sich die Einheit nicht an
Pause	Unterbricht einen aktiven Bewässerungs ohne Öfnen des Ablassventils (das Verhalt stattdessen das	szyklus, durch Schließen des Absperrventils, falls vorhanden, aber en unterscheidet sich von der lokal gewählten Unterbrechung m <mark>⊫</mark> die
Break	Unterbricht einen aktiven Bewässerungs falls vorhanden. Kann auch verwendet wer	zyklus , und aktiviert auch das Ablassventil (zusätzlich zum Absperrventil), rden, wenn der Zyklus nicht läuft.
Stop	Anhalten eines Zyklus und Ausschalter Anhalten der Aufwicklung. Bei Verwendur in einem gemeinsamen Netz (Drucknetz) Bewäs-serung ebenfalls gestoppt.	n des Geräts, wie wenn 😑 verwendet wird ng mit einem VAS- (Schließventil) oder VAD-Ventil (Vakuumventil) oder mit einem Druckschalter an der Motor-Pumpeneinheit wird die
V=25	⁷ Einstellen einer Aufwickelgeschwindig	keit (im Beispiel 25m/h).
P=20	Einstellen einer Regengabe (im Beispie	I 20mm).
Vmax	Steuert eine Aufwicklung bei Höchstge Das Dosidis wickelt mit der maximal mög	schwindigkeit. lichen Geschwindigkeit auf.
Diag	Um das Telefon zu aktivieren. Aktiviert vorübergehend (bis das Gerät aus (falls im Ver-zeichnis der autorisierten Nur	geschaltet wird) das Versenden von Nachrichten an die eigene Nummer nmern vorhanden).
Nodiag	⁷ Um das Telefon zu deaktivieren. Deaktiviert (vorübergehend, bis das Gerät a Nummer im Tele-fonbuch steht. Autorisierte 1 die nicht autorisiert sind, können eine STAT diese Weise können mehrere Personen al	ausgeschaltet wird) das Telefon, das diese Nachricht sendet, wenn die Telefone erhalten Fehler-SMS und senden Befehle per SMS. Mobiltelefone, US-Abfrage oder den Befehl DIAG senden, um sich zu autorisieren. Auf bwechselnd eine Ma-schine steuern.

Wird diese gesendet, während das Dosidis eine Zeitsteuerung beim Start oder bei der Ankunft ausführt, so wird diese unterbrochen. Der Zyklus wird mit den folgenden Vorgängen fortgesetzt (Start oder Stopp, je nach Zeitsteuerung).

ANTWORT-SMS:

	7.1
MODEM GSM: ANTWORT SMS:	
SMS AUSSCHALTUNG SMS EVENTS:	Alle

Um für jede gesendete Nachricht eine Bestätigungsnachricht zu erhalten, muss als ANTWORT-SMS (5MS DI RISPOSTA) eingestellt sein: aktiviert Auf Seite7.1 des Menüs DATEN VERBINDUNG (CONN. DAT)



Für jeden gesendeten Befehl sender das Dosidis eine Bestätigungsnachricht (SMS):

Status: Befehl ausgeführt: Startabfrage durch: 1 Status: Eseguito Comando: Start Richiesto da: 1 Nach der Nummer und der Bezeichnung der Maschine wird der Nachrichtentyp angezeigt, also der Status: Befehl ausgeführt: mit der Beschreibung des Befehls und von welcher Position des Telefonbuchs dieser abgefragt wurde: Startabfrage durch 1

DiagOn :<u>100100</u>

In der letzten Zeile werden die Nummern angezeigt, die unter den 6 im Telefonbuch aktiviert sind.





GSM

←	Dosidis + -39 346	*	ାମ ଜୁୁୁୁ ଜୁୁୁୁ	%∎15 直	5:55 :	We akt
	IRRIMEC Nr. IRRIMEC01 Diag: 10 Ma DiagOn : <u>1 0</u>	1 nca acqua <u>0 1 0 0</u>	1 15:4	17		Diag Diag
Mes	saggio via SIN	/1	C			Diaų
		\bigcirc	<]		

Wenn eine Fehlerdiagnose erscheint, sendet das Dosidis eine solche Meldung an die aktiven Telefonnummern im Telefonbuch:

Fehlermeldungen

g10 Wasser fehlt Nach der Nummer und dem Namen der Maschine wird der Meldungstyp angezeigt, d. h. Diag: gefolgt von der Nummer, die der Diagnose und ihrer Beschreibung entspricht.

gOn: <u>100100</u> In der letzten Zeile werden die Nummern angezeigt, die unter den 6 im Telefonbuch aktiviert sind, also diejenigen, die diese Fehlermeldung erhalten.

Liste der vom Dosidis übermittelten Diagnosen:

∦ ∰ ⊿/ 83% 🗎 15:55	
$\leftarrow \underset{\scriptscriptstyle +39}{\text{Dosidis}} + \& \overleftarrow{\square} \vdots$	
1 Sforzo eccessivo 1 Zu hohe Belastung	Anhalten der Aufwicklung, wenn die Zugkraft größer als die zuläs-sige Grenze ist. Optional.
2 Inserire trasmissione 2 Getriebe einschalten	Zum Zeitpunkt des Aufwickelbeginns, wenn kein Impuls vom Rollenritzelsensor erfasst wird, während der der Turbine erfasst wird.
3 Manca sensore turbina 3 Turbinensensor fehlt	Wenn während des Zyklus kein Turbinen- oder Motorsensorimpuls erfasst wird.
4 Sensore ruota assente 4 Radsensor fehit	Wenn kein Impuls des Rollenritzelsensors erfasst wird.
6 Manca FC Bypass 6 Endschalter-Bypass fehlt	Wenn das Stellglied den Endschalter nicht erfasst. Das Stellglied hört nicht auf, sich zu drehen.
7 Cambiare rapporto 7 Verhältnis ändern	Wenn die Maschine die programmierte Geschwindigkeit nicht erreichen kann
8 Reset scheda 8 Karte zurücksetzen	Zurücksetzen der Karte bei Fehlfunktion.
10 Manca acqua 10 Wasser fehlt	Kein Druck in der Maschine.
11 Finecorsa premuto 11 Endschalter gedrückt	Wenn der Endschaltersensor aktiviert wird, vor dem Ende.
12 Bypass non apre 12 Bypass öfnet nicht	Wenn das Stellglied den Endschalter erreicht, aber die Turbine weiterdreht.
13 Ricaricare batteria 13 Batterie auladen	Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist.
14 Cambiare pila tampone 14 Puferbatterie wechseln	Die Spannung der Puferbatterie ist unzureichend. Die Puferbatterie ermöglicht das Speichern von Dosidis-Daten.
18 Sostituire batteria 18 Batterie ersetzen	Die Batterie versagt unter Belastung: beschädigt, muss ersetzt werden.
19 Timeout chiusura valvola 19 Zeitüberschreitung beim Schließen des Ventils	Das Stellglied sendet den Endlagenimpuls nicht, wenn das Ventil geschlossen ist.
20 Timeout apertura valvola 20 Zeitüberschreitung Ventilöfnung	Das Stellglied sendet den Endlagenimpuls nicht, während das Ventil sich öfnet.
21 Esclusione finecorsa 21 Ausschluss Endlage	Der Sensor, der beim Zyklusstart eine Endlage erkennt, ist ausgeschlossen.
25 Velocità eccessiva Geschwindigkeit	Überhöhte Abwickelgeschwindigkeit festgestellt: Risiko einer Beschädigung der Maschine.
27 Fine irrigazione 27 Ende der Bewässerung	' Ende der Bewässerung '
VELOC. REGOLARE	' KONST GESCHWINDIGKEIT '
ACQUA PRESENTE	'WASSER VORHANDEN '
Messaggio via SIM1	
030	

GSM



Ereignismeldungen



Hinweis: Durch die Aktivierung der Abschalt-SMS werden nur die Ereignisse im Zusammenhang mit der Abschaltung der Karte übermittelt

Liste der vom Dosidis gesendeten Ereignismeldungen, ba-sierend auf: Haupt, Erweiterte, Alle

∦ ∰⊿∥ 83% 💼 15:55	
\leftarrow Dosidis + $\&$ $Ш$:	
SPEGNIMENTO	Das Dosidis schaltet sich aus.
CICLO CORRETTAMENTE AVVIATO	Zyklusstart, mechanisches Verhältnis berechnet.
INIZIO TEMPORIZZAZIONE ALL' AVVIO	Beginnt eine Zeitsteuerung beim Start.
INIZIO TEMPORIZZAZIONE ALL' ARRIVO	Beginnt eine Zeitsteuerung bei der Ankunft.
AVVIO IRRIGATORE AUSILIARIO	Starten des Zusatzregners (falls vorhanden).
FINE TEMPORIZZAZIONE ALL'AVVIO	Ende einer Zeitsteuerung beim Start.
FINE TEMPORIZZAZIONE ALL'ARRIVO	Ende einer Zeitsteuerung bei der Ankunft.
IRRIGATORE AUSILIARIO DISATTIVATO	Ende einer Zusatzbewässerung.
CICLO IN CORSO RICHIAMO A VELOCITA' MASSIMA	Fortsetzen des Zyklus nach einer Pause. Aufwickeln bei Höchstgeschwindigkeit aktiviert.
REGOLAZIONE SOSPESA BASSA PRESSIONE	Aufwickeln ohne Geschwindigkeitsregelung.
PAUSA CICLO	Niedriger Druck.
REGOLAZIONE A TRATTO	Zyklus unterbrochen. Finstellung in Meter für Meter
CARRELLO ALL'ARRIVO	Wenn der Endlagensensor ausgelöst wird.
ARRESTO PER PORTATA	Aufwickeln unterbrochen da Wasser fehlt.
BEGOLAZIONE CONTINUA	
REGOLAZIONE ATTIVA	Kontinuierliche Einstellung, nach einer Einstellung in Meter für Me-ter.
PRESSIONE REGOLARE	Regelmäßiger Druck nach niedrigem Druck.
RICHIAMO MANUALE	Aufwickeln im manuellen Modus.
Messaggio via SIM1 🔘 🔤	

031

 \bigcirc

 \triangleleft

EINSTELLUNGEN





Dieses Menü dient zur Einstellung der Parameter: Die meisten Seiten in diesem Menü beginnen mit [®]. Beispiel: [®].¹,[®].², ...Zudem gibt es die Seiten TEST, DMOD, CNTR und UPDT

Verwenden Sie 💁 und 😎 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie 💷 um das Menü zu öfnen.

Im Menü 🐨 🖉 können die Dosidis-Einstellungen verwaltet werden: Basis, Turbinenmodell, Rohrdurchmesser und -länge, Ven-tile, angezeigte Seiten, Kontrast, usw.

- Im ersten Teil des Menüs 8.8 werden die Seiten TEST, DMOD, CMTR und UPDT angezeigt.
- Im zweiten Teil werden die Seiten von \mathbb{S}_{\ast} is $\mathbb{S}_{\ast}\mathbb{S}$ ange-zeigt.
- Im dritten Teil werden die Seiten von S.6 bis S.S ange-zeigt.

Seiten des Menüs 8.0 Koniguration (erster Teil):



Verwaltung der anzuzeigenden Seiten



Ermöglicht den Zugrif auf das Menü Kontrast des Displays.



Ermöglicht die Aktualisierung der Dosidis-Firmware über das Datennetz.



Seite TEST zur Kontrolle einiger Komponenten des Dosidis.



Ermöglicht die Einstellung des Display-Kontrastes.



Nach Auswahl der Ansicht für den Zugrif auf diesen Modus verlangt.

Hinweis: im Wartung können alle Seiten nur bis zum nächsten Ausschalten des Dosidis aktiviert werden. Beim nächsten Einschalten des Dosidis kehrt das Gerät dann zur gleichen Einstellung wie vor dem Servicemodus zurück.

Seiten des Menüs 8.0 Koniguration (zweiter Teil):



Seite Sprache, Basis, Trommel und Zurücksetzen



Seite Rohr, Turbine und Bewegen



Seite Ankunftssensor, Zusatzregner, Stopp bei Fehler, Ge-triebeüberprüfung, usw.



Seite Drucksensor



Seite Hauptventil

EINSTELLUNGEN





Das Menü Konfiguration (dritter Teil)

Um den dritten Teil des Konigurationsmenüs anzuzeigen, wechseln Sie zu einer Seite zwischen 8.1, 8.2, 8.3, 8.4 und 8.5

Drücken Sie gleichzeitig 🔮 und 🖃. ein paar Sekunden lang, bis die Seite kurz blinkt.

Öfnet die Seiten 8.6,8.7,8.8

Hinweis: Es wird empfohlen, nicht auf diese zweite Ebene zuzugreifen, außer bei Anweisung des Services und unter genauer technischer Anleitung im Bedarfsfall.

Seiten des Menüs 8.0 Koniguration (dritter Teil):



Seite Stellglied Bypass



Seite Stellglied Ventil



Seite Einheit Siebeinheit und Ovalitätskoeffizient des Rohres





Die zuerst angezeigte Seite ist DMCD

Diese Seite ermöglicht die Verwaltung der Anzeige der Seiten, die angezeigt werden sollen oder nicht.

Ohne Änderungen gelangt man Qudurch Drücken der Taste zum ersten Teil des Menüs 🗐 🖉

Durch Drücken von 🛄 öfnet sich die Seite

Die Seite TEST ermöglicht eine schnelle Überprüfung der Hauptkomponenten des Dosidis. YPASS Das Stellglied, das den Bypass, das Hauptventil, den Blinker (opti-onal), den UENTI Zusatzregner (optional) und die Motorabschaltung bei Maschinen mit Motor und die INKER lna Aktivierung der Margange steuert. Kontrolliert auch die Batteriespannung. FSSPRENG lna OUT2ICx.7 Ina Verwenden Sie 🔤 und 🖾 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie und um den den bene zu navigie Verwenden Sie und um den Wert zu ändern Drücken Sie zum Bestätigen. TASTATUR Nein 0.0bar 90 BYPASS Die Zeile EVPASS kontrolliert die korrekte Funktion des Bypass-Stellgliedes. BYPASS In MOV Wenn ein 🗄 zum Schließen gesetzt wird, schließt das Stellglied den Bypass, BYPASS FinCor bis zum Erreichen der Endlage. BYPASS 🛾 FinCor Wird ein 🖹 zum Öfnen gesetzt, öfnet das Stellglied, bis zum Erreichen der Endlage. VENTIL Die Zeile VENTIL 🕅 In mov Wenn ein C zum Schließen gesetzt wird, schließt das Stellglied das Ventil, bis zum Erreichen der Endlage VENTI. 🕅 FinCor Wird ein 🖹 zum Öfnen gesetzt, öfnet das Stellglied, bis zum Erreichen der Endlage. VENTIL 📲 FinCor Hinweis : Bei einem Hydraulikventil mit Magnetventil hört man das Klicken des Einrastens. Die Zeile ELTHKER kontrolliert die korrekte Funktion des Blinkers 🗐 Akt BLINKER (optional). Wird ein egesetzt, erfolgt die Ausschaltung nach 10 Sekunden automatisch. Die Zeile HILFSSPRENG kontrolliert die korrekte Funktion des HILFSSPRENG Akt Zusatzregners (optional). Wird ein gesetzt, erfolgt die Ausschaltung nach 4 Sekunden au-tomatisch. Die Reihe ICX.7 steuert die korrekte Funktion des Abschaltens des OUT2ICx.7 🖫 Akt Verbrennungsmotors oder die Aktivierung des Car-Ausgangs. Die Zeile TASTATUR Tastatur des Dosidis +.

Durch Auswahl von Ja erscheint eine neue Seite KTEST zum Testen der Tastatur: Durch Drücken einer Taste wird diese auf der Seite angezeigt, ge-folgt von GEDRUCKT

Auf der Seite erscheint weist der Text NACH OBEN GEDRÜCKT darauf hin, dass 🙆 gedrückt ist.

Durch Drücken von 🚾 springt die Anzeige zurück auf die Seite

ALE GEDRUCKT UNTERBRECHEN? (OK)

13.90 0.0bar Zeigt Batteriespannung und -druck an (wenn ein Drucksensor vorhanden ist)

EINSTELLUNGEN





Seite Kontrasteinstellung

Über die Seite KONTRASTEINSTELLUNG kann auf die Seite zugegrifen werden, um den Anzeigekontrast einzustellen.

Verwenden Sie 록 um zu ∃ azu navigieren Drücken Sie ≡ um in das Menü zu gelangen.



Verwenden Sie dum den Anzeigekontrast zu erhöhen Verwenden Sie 🧧 um den Anzeigekontrast zu verringern

Remoto-Aktualisierung l n **EINSTELLUNGEN** Die Seite für die Remote-Aktualisierung ermöglicht es, die neueste Version des Dosidis-Programms über das Daten-netz abzurufen (erfordert eine funktionierende SIM-Karte mit Datenverkehr). REMOTE-UPDATE Drücken Sie 🚾 zum Blinken Verwenden Sie 🖶 um 🖑 🖩 anzuzeigen Drücken Sie²² um die Aktualisierung zu starten. Zuerst speichert das Dosidis die aktuellen Einstellungen und den Status. 0 100% Dann laden Sie die neue Firmware herunter. 0 100% Schließlich wird die Dosidis-Firmware aktualisiert. SPEGNERE E ACCENDERE PER AGGIORNARE: RICHIEDE 20 SEC zum Ausschalten eine beliebige Taste drücken Die Seite schaltet sich einige Male ein und aus, ein paar Sekunden später erscheint die Startseite Drücken Sie zum Öfnen. Dosidis+ IRREG13 1 05 Die Seite Reference ermöglicht die Anzeige der am Gerät vorhandenen 21 2019 Nnu 13:18: Firmware-Version. MM2 500 Die vorhandene Firmware-Version: ist IRREGIS Version 1.05, gefolgt vom 25/130 Datum und der Uhrzeut der Veröfentlichung. MAR **112/**10/2019 09:09:09

EINSTELLUNGEN



Auf Seite and kann die Sprache und das Modell (Basis genannt) der selbstfahrenden Maschine gewählt und auf die Dosidis-Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Verwenden Sie ≌ und ≌ um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie und ■ um den Wert zu ändern Drücken Sie zum Bestätigen.

In der Zeile SPRACHE können Sie die Sprache am Dosidis einstel-len. Sie können aus Folgenden wählen: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch, Niederländisch.

Hier kann der selbstfahrende Typ 🕾 🗉 und seine Speziikationen eingestellt werden:

	Sec.2	- Contract 1						
- 11 - 1								
	Sec. 3							
	222					 		
	- 1 A A			100		 		
		- Carlos - C		1 22	and the second			
	Sec. 7					 		
	2 C C C							
						 1000	 	
1000		11100				 		

1500mm Trommeldurchmesser 1500mm Trommeldurchmesser

161N . Anzahl der Zähne des Kranzes

Für jede Basis sind die Speziikationen voreingestellt, daher genügt es, die verwendete Basis auszuwählen und zu überprüfen, ob die geladenen Parameter korrekt sind. Liste der voreingestellten Basen:

Grundeinstellung

515 738 AAb FG1 MDt8c MDt8/2d MDt10d MDt11d MF1/3-7a Mf3 MM1 MM2c Mi 518 845 A1 FG2 MDt8cb MDt8/2e MDt10e MDt11e MF1/3-7b Mf3a MM1a MM2d Mi 520 850 D2 FG3 MDt8/2f MDt12c MF1/3-7c Mf3b MM3 Mi 855 G MDt9 MDt12d MM3a Mi 865 MDt9 MDt12e MM3b Mi MM3c Mi MM3c Mi MM3c Mi	St15e St15f c d e f	St4b St4c St4d St45e St45f	St5a St5e St5f St6a St6b St6c	St7a St7e St8 St8c St8cb St8d
--	------------------------------------	--	--	--

Hinweis: Die Felder können auf jeden Fall geändert werden, bitte achten Sie also darauf, diese nicht versehentlich zu ändern. In diesem Fall wird die Basis automatisch auf Mark (manuell) umgestellt.

BHS IS Wenn das Modell nicht in der Liste vorhanden ist, ändern Sie die Daten direkt, wählen Sie in der Datenbank

TROMM. ENROLL 1500mm Abmessung des Aufwickeldurchmessers.

TROMM. BOBINE 1500mm Abmessungen der Trommelbreite.

ANZAHL ZAEHNE 161N. Anzahl der Zähne der Zahnstange.

WERKSEITIGEKONF MESTIN Auf dieser Seite können die Werkseinstellungen wieder hergestellt werden.

Wenn Sie Ja wählen und dann bestätigen, dass alle eingegebenen Einstellungen und Parameter gelöscht werden, zeigt das Dosidis die DMD-Seite an und lädt die ursprünglichen Parameter neu.

Hinweis: Die Verwendung ist zu erwägen, wenn ein Dosidis auf ein anderes Gerät umgestellt wird oder um eine saubere Situation wiederher-zustellen, wenn man die Kontrolle über die Einstellungen verloren hat. Erfordert immer eine Neukoniguration (wenn eine Koni-guration gespeichert wurde, kann sie wieder geladen werden). **EINSTELLUNGEN**





Auf der Seite and können Durchmesser und Länge des PET-Rohrs, das Turbinenmodell und die Dauer der Bewegung eingestellt werden.

Verwenden Sie Ind I um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie I zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie und I um den Wert zu ändern Drücken Sie I zum Bestätigen.

 PE DURCHMESSER
 INISIANINAL

 Durchmesser des PET-Rohrs, zur Auswahl: 40,50,58,63,70,75,82,90,100, 10,120,125,135,140,150,160

 Durch Einstellen von MAN

 Durch Einstellen von MAN

 Erscheint eine neue Seite: DURCHM (DIAM)

 Drücken Sie zum Auswählen (blinkt).

 Verwenden Sie vund wund den Durchmesser zu ändern Drücken Sie zum Bestätigen.

PE LAENGE 450m Die Länge des PET-Rohrs der selbstfahrenden Ma-schine. Von 8 bis 999 m

Hinweis: Die Rohrlänge, die im Menü Aufwickeln eingestellt werden kann, ist auf 105% der in diesen Parametern eingegebenen Länge begrenzt, um die Dehnung des Rohres bei Zug zu berücksichtigen.

> Turbinenmodell der selbstfahrenden Maschine. Auswahl zwischen: MP, 3/20, 10/50, 25/130

TURBINENTYP

Bei Maschinen mit Motor-Pumpe oder mit Motor, die mit einer hydraulischen Aufwicklung ausgestattet sind Um die Aktivierung der hydraulischen Steuerungen zu ermöglichen, ist es außerdem erforderlich, eine UERSTELLUNG ungleich ist einzustellen

TURBINENTYP

TURBINENTYP

19/59 Ø135 mm 19/59 Ø245 mm 25/139 Ø330 mm

Ørpm

TURBINENTYP Smin TURBINE Sm/m TURBINE Smax TURBINE 3 Turbinenmodelle zur Auswahl, messen Sie den Durchmesser der

zwingend erforderlich, sie einzeln manuell einzustellen.

Abdeckung, um das Modell zu bestimmen:

Hinweis: Auch wenn die Parameter voreingestellt sind, bleiben sie bearbeit-bar. Achten Sie also bitte darauf, sie nicht versehentlich zu ändern. Bei einer Änderung wird die Turbine **inicht** angezeigt.

Smin TURBINE 400rpm Unter dieser Geschwindigkeit schaltet das Dosidis in den Meter-für-Meter-Modus (Abschnitt).

Hinweis: Wenn die Turbinendrehzahl nicht ausreicht und nicht das erforderliche Drehmoment zum Aufwickeln des PET-Rohrs liefern kann, dreht sich die Turbine 1 Meter schneller als nötig und stoppt dann für eine berechnete Zeit, die notwendig ist, um die eingestellte Geschwindigkeit im Durchschnitt zu erreichen

SM/M TURBINE 600PPM Turbinendrehzahl im Modus Meter für Meter.

Hinweis: Drehgeschwindigkeit, die erforderlich ist, um ein ausreichendes Drehmoment zum Aufwickeln zu erreichen.

Smax TURBINE 2000 PM Vfür die Turbine zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Hinweis: Verhindert vorzeitigen Verschleiß von Lagern, Riemen, usw.

UERSTELLUNG Dauer des Impulses, der an das Stellglied übermittelt wird, das die Hydraulikpumpe für die Bewegung steuert (falls vorhanden).

Nur möglich, wenn imTURBINENTYP MP ausgewählt wurde

Hinweis: Der Wert muss für die selbstfahrende Maschine mit Turbine 🗟 be-tragen. Wir empfehlen 🗟 bei Lombardini- oder Yanmar-Motoren und 📝 bei Maschinen mit integrierter Motor-Pumpen-Einheit.







Seite 8.3 ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von: Endlagensensor. Ankunft bei x Metern, Zusatzregner, Stopp bei Fehler, Getriebeüberprüfung, Ende der Bewässerung und Aktivie-rung der ICx.7-Ausgänge für eventuelle externe Geräte.

> Verwenden Sie und 😕 um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie 🖶 und 😑 um den Wert zu ändern Drücken Sie zum Bestätigen.

In den meisten Fällen ist die selbstfahrende Maschi-ne mit einem Ankunftssensor ANKUNFTSSENSOR ausgestattet, der sich normalerweise am Getriebe beindet. In diesem Fall wird Akt (👾) eingestellt. Andernfalls wird Dea (Ina)eingestellt

Elect: Wenn der Ankunftssensor aktiviert ist, zählt das Dosidis bei der Ankunft eine Zeitsteuerung, falls programmiert, und schaltet dann durch Betätigung eines VAS oder VAD ab.

Wenn die Länge weniger als 10 Meter beträgt und das Dosidis eine Aktivität auf dem Turbinensensor registriert, ohne Aktivität auf dem Rollenritzelsensor, verhält sich das Dosidis so, als ob der An-kunftssensor aktiviert worden wäre, das Dosidis zählt eine Zeit-steuerung bei der Ankunft, falls eingestellt, und schaltet dann durch Betätigung eines VAS oder VAD ab.

ANKUNET BEI 🗴 MT 🛛 🕅 🔚 Ankunft bei x Metern: standardmäßig deaktiviert (Ina), kann auf zwei anderer Modus:

das Dosidis erzwingt eine feine Bewässerung, wenn die abgewickelte Länge die ANKUNFT BEI x MT eingestellten Meter erreicht einstellen.

Sobald das Dosidis die in Menü 15 eingestellte Länge erreicht hat, stoppt das ANKUNFT BEI x MT Maschine, nimmt die Zeitsteuerung der eingestellten Ankunft vor-weg und beginnt dann wieder mit der weiteren Einstellung wie vor dem Stopp, bis zum Ende der Bewässerung. Die Ankunftszeit wird nicht beeinlusst, da die eingestellte Zeit nur verschoben.

Hinweis: Nach Änderung der Auswahl, öfnet das System eine neue Anzeige im Menü AUFWICKELN, die Seite 1.5, auf der die abgewickelte Länge eingestellt werden kann, nach deren Erreichen das Ankunftsverfahren durchgeführt werden muss.

Hinweis: Wenn die Länge gleich belassen wird, berücksichtigt das System diese Einstellung nicht.

Hinweis: Wenn eine Ankunft in x Metern eingestellt ist, wird dies bei der Anzeige der Ankunftszeit in den Menüs 1.1, 1.2 und berücksichtigt.

Zusatzregner (optional): kann in zwei verschiedenen Modi aktiviert werden: NEBENREGNER

NEBENREGNER Start: Ermöglicht den Einsatz eines Zusatzregners zu Beginn der Bewässerung. NEBENREGNER

Ende: Ermöglicht den Einsatz eines Zusatzregners am Ende der Bewässerung.

Hinweis: Die Dauer dieser Zusatzbewässerung muss im Menü Aufwickeln auf Seite 1.3 eingegeben werden, nachdem ihre Anwesenheit in diesem Abschnitt aktiviert wurde.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, erzwingt sie den Bewässerungsstopp, das STOPP BEI ALARM Schließen des Ventils (falls vorhanden) und die Abschaltung des Geräts im Falle einer Fehlermeldung an den Turbinen- oder Radsensoren.

Hinweis: Da es sich um eine Notabschaltung handelt, wird die gegenwärtige Zeitsteuerung nicht durchgeführt.

GETRIEBE UERIFIC. MERIA Wenn aktiviert, beginnt die Dosidis, wenn der Zyklus vor der Zeitsteuerung beim Starts gestar-tet wird, mit dem Aufwickeln, um das Einschalten des Getriebes zu prüfen, stoppt dann und führt die Zeitsteuerung beim Start durch. Wenn sie deaktiviert wird, führt sie sofort die Zeitsteuerung durch.

Hinweis: Auf diese Weise stellt das Dosidis sofort sicher, dass nicht vergessen wurde, das Getriebe einzuschalten.

ENDE BEWASSERUNG WEIN aktiviert, können Sie einen obligatorischen Zeitpunkt (maxi-mal 24 Stunden entfernt) eingeben, zu dem die Bewässerung beendet wird. Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, während die Bewässerung noch aktiv ist, wird die Notabschaltung durchgeführt, eine eventu-elle Zeitsteuerung wird nicht durchgeführt und die verbleibende abgewickelte Länge wird beibehalten.

Hinweis: Wenn Sie die Auswahl auf aktiv setzen, öfnet das System eine neue Anzeige im Menü Aufwickeln, Seite 1.4, in der Sie eine Zeit eingeben können.

Wenn die Maschine mit einer Motor-Pumpen-Einheit ausgestattet ist, verwendet AUSGANG ICx.7 die Dosidis, unabhängig von den hier eingestellten Auswahlmöglichkeiten, diese Ausgänge zur Steuerung der Gruppenabschaltung. Wenn die Maschine von einer Turbine gespeist wird, können zwei verschiedene Modi aktiviert werden: Wenn list gewählt wird, wird die interne Stromversorgung der Karte auf die Pins ic1-7 und ic2-7 gebracht (zur Versorgung von Zusatzgeräten, die zusammen mit dem Dosidis abschalten). Durch die Auswahl von Licht wird die Steuerung der beiden Aus-gänge die Funktionsweise der Hintergrundbeleuchtung nachgebil-det und per Tastendruck im zeitgesteuerten Modus aktiviert.

EINSTELLUNGEN	8.4 Seite Hauptventil
VENTIL IIII848 MODELL Abwesend ART KOMMAND SCHL.GANG OFFN.GANG ENTLADEZEIT	Menü 8.4 ermöglicht die Auswahl des auf der Maschine vorhandenen Ventilmodells und seiner Koniguration. Verwenden Sie und um auf der Seite zu navigieren Drücken Sie zum Auswählen (blinkt). Verwenden Sie und um den Wert zu ändern Drücken Sie zum Bestätigen.
MODELL Abweeend	Wählen Sie das Ventilmodell aus: Ohne Ventil.
MODELL	Mit Magnetventil (Burkert)
Modell Bengyarnes	Angetriebenes Ventil (Irrimec)
MODELL Deel meisk i e s	Angetriebenes Ventil (Startec)
MODELL Regissessen	Angetriebenes Ventil (Valpes)
Modell II Tibitor else.	Führt die Abschaltung der Motor-Pumpen-Einheit durch (für selbstfahrende Maschinen mit Motor-Pumpen-Einheit).
ART Abless ART Abless ART Abserve	Auswahl der Art der Verwendung des Ventils. Ventil, das einen Unterdruck (plötzlicher Druckabfall) verursacht. Ventil, das einen Überdruck (einen schnellen Druckanstieg) verur-sacht.
KOMMAND KOMMAND Eischeltuns KOMMAND Stert zeklus	Bestimmt, wann das Ventil aktiviert wird. Beim Einschalten des Dosidis wird das Ventil angesteuert. Das Ventil wird zu Beginn des Zyklus angesteuert.
SCHL. GANG SCHL. GANG SCHL. GANG SCHL. GANG SCHL. GANG SCHL. GANG Sxtra Langz	Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Ventil schließt. Das Ventil schließt kontinuierlich, ohne anzuhalten. Das Ventil schließt mit Hub mit Pause. Das Ventil schließt mit Hub mit langer Pause. Das Ventil schließt mit Hub mit sehr langer Pause.
OFFN. GANG OFFN. GANG Dontinuenen OFFN. GANG Lan9zaam OFFN. GANG Nog Lan9z OFFN. GANG Sxtra Lan9z	Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Ventil öfnet. Das Ventil öfnet kontinuierlich, ohne anzuhalten. Das Ventil öfnet mit Hub mit Pause. Das Ventil öfnet mit Hub mit langer Pause. Das Ventil öfnet mit Hub mit sehr langer Pause.
ENTLADEZEIT	Zeit, während der das Ablassventil geöfnet bleibt (in Sekunden).

EINSTELLUNGEN





Seite Drucksensor

Das Menü 8.5 enthält Parameter für den Wasserdruck.

MESSUNG

Wenn die Maschine mit einem analogen Manometer ausgestattet ist, wählen Sie Akt (ATT), andernfalls

POSITION POSITION POSITION POSITION	Went. ing. Turb. int. Turb. aus. Regner	Die Sensorpositionierung ist derzeit irrelevant, da die automatische Berechnung der Durchlussrate nicht vorgesehen ist.
ENDWERT	25 . 0bar	Nachweisbare Druckgrenze
NIEDR. SCHWEL HOEHE. SCHWEI	3.0bar 3.5bar	Mindest- und Höchstdruckgrenzwerte für den Maschinenbetrieb
ROHR INN.DUR	CH 90mm	Abmessungsparameter des Rohres und des Regners.
DUSE DURCHME	55 45mm	